

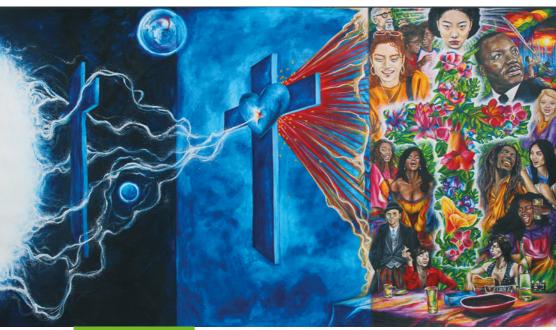
GEMEINDE aktuell



Gott, der sprach:

Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, dass durch uns die Erleuchtung entstünde zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi!

2. Korinther 4,6



Künstler: Jakob Kasprzyck

ANGEDACHT	GOTTESDIENSTE
Geistliches Wort (Pfr. Borries)04	Gemeindegottesdienste 26
	Andachten in Seniorenzentren28
AKTUELL	
Bildbesprechung	JUNGE KIRCHE
AndersPause07	Ferienprojekte
Einfach-Singen-Treff	Treffpunkte
"Kostprobe" 07	Konfirmanden in Burg Waldeck 32
Gottesdienst im Grünen	Anmeldung zum Kirchlichem Unterricht33
Goldene und Diamantene Konfirmation 08	Paddeltour der Konfirmanden 33
Gemeinsames Gemeindefest	Konfirmandenfahrt nach Nideggen 34
Entscheiden, was nach meinem Tod	
mit mir geschieht	BERICHTE UND RÜCKSCHAU
Weltgebetstag 2019	80 Jahre Pogrom
KollektenII	Pfr. Ziegenhagen: Verabschiedung in
Ök. Gottesdienst am Pfingstmontag I I	den Ruhestand
Angebote in der Passionszeit12	Pfr. Borries: 25jähriges Ordinations-
Unsere Gemeinde in Zahlen 14	jubiläum
Konfirmation 2019	
Vorstellung von Pastorin Busch 17	GEMEINDE HILFT
	Kleidersammlung
BÜCHERTIPP	_
"Qualityland" und "Tanz der Tiefseequalle". 18	GRUPPEN & KREISE
_	Wöchentliche und besondere Treffpunkte 42
DIAKONIE	_
Wiltrud Winzen im Ruhestand 19	FAMILIENNACHRICHTEN
_	Geburtstage der Senioren 46
KIRCHENMUSIK	Taufen, Trauungen und Bestattungen 48
Lust mitzusingen? 20	_
Jugendkantorei mit Weihnachtsoratorium. 21	ANSPRECHPARTNER
"Bring mich nach Bethlehem" 22	Adressen und Telefonnummern 50
Erstes Weihnachtsmitsingkonzert 23	
Konzerte in der Christuskirche24	titel: Ökumenischer gottesdienstan
	PFINGSTMONTAG AN ST. PETER UND PAUL

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Grevenbroich (v.i.S.d.P.)

ERSCHEINUNGSWEISE 3x jährlich (März, Juli, November) | AUFLAGE 5.100 Stück

REDAKTION Dr. B. Gigowski, A. Gurdon, E. Kruse, M. Ruge

MITARBEIT K. Schlösser | KORREKTUR R. v. Diest, M. Ruge

SATZ UND LAYOUT view medien Werbeagentur & Verlag | DRUCK Varius Werkstätten "Phoenix", auf PEFC zertifiz. Papier REDAKTIONSSCHLUSS FÜR AUSGABE 73 26.April 2019

Gott, der sprach:

Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, dass durch uns die Erleuchtung entstünde zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi!

2. Korinther 4.6

Diesen Spruch hatte ich mir zu meiner silbernen Ordination ausgesucht, weil ich finde, dass in ihm unsere Beziehung zu Gott und das, was Glauben ausmacht, eingefangen wird.

Meine Ordinationsfeier hat bekanntlich in der Mensa des Berufskollegs stattgefunden. Meine Idee war es von Anfang an, mit einer großen Bildprojektion diesem Raum einen "sakralen Charakter" zu geben. Also habe ich bei meinem Neffen Jakob Kasprzyck ein Bild nach meinen Vorstellungen zu diesem Spruch in Auftrag gegeben. Nach unserem Gespräch haben wir nicht mehr darüber gesprochen bis ich dann das fertige Bild gesehen habe. Womit ich nicht gerechnet habe, ist, wie überwältigend es ist, wenn man auf einmal ein Bild, das man nur in sich trägt, außen sieht.

In diesem Gemeindebrief möchte ich mit Ihnen die Lichtbewegung entlang gehen, die ja auch in dem Spruch beschrieben wird. "Gott, der sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten", steht für mich für die Schöpfung. Dies ist für mich aber nicht der Streitpunkt zwischen Evolutionslehre und Schöpfungslehre, sondern vielmehr die Erkenntnis, dass wir nicht alles selbst gemacht haben. Unsere Luft, das Land, in dem wir leben, dass wir Frieden haben, dass wir sehr viele unserer Interessen befriedigen können, das ist nicht allein unsere Leistung, sondern ganz viel ist Geschenk. Leider klammern wir uns oft selbstgerecht an diese Geschenke, weil wir meinen, dass wir sie verdient haben und andere nicht. Damit wir aus dieser Falle herauskommen, hat uns Gott seinen Sohn geschickt, er hat den "hellen Schein in unsere Herzen gegeben", das Licht der Liebe und das Licht der Vergebung, er will uns aus der Selbstgerechtigkeit erlösen und uns helfen, anderen gerecht zu werden.

Als Symbol für diese Botschaft habe ich in dem Bild den Tisch gewählt. Die Strahlen der Liebe treffen auf die Menschen, aber in besonderer Intensität sind sie vorne auf dem Tisch zu sehen. Jesus lädt Menschen zu sich an den Tisch oder



lädt sich bei ihnen ein – seine Nähe ist bedingungslos – man muss keine Bedingungen erfüllen, wie in den Geschichten von Levi (Markus 2,13-17) und Zachäus (Lukas 19,1-10): Hier werden aus kaputten, beziehungsgestörten Menschen heile und wieder beziehungsfähige Menschen. Eine weitere Geschichte mit einem Tisch ist die Geschichte vom verlorenen Sohn: Er ist ausgezogen und hat das Erbe des Vaters durchgebracht, er ist in der Gosse gelandet und als gar nichts mehr geht, kommt er zurück – es folgt keine Moralpredigt, sondern der Sohn bekommt seine Würde und seine Selbstachtung zurück, es wird gefeiert und gegessen. Alle sitzen an einem Tisch. Es ist eben erst einmal wichtiger, wieder in Beziehung zu sein, sich zu begegnen, jemandem gerecht zu werden, als Recht zu haben. Wo die Beziehungen stimmen, regelt sich vieles von selbst. Auf dem Tisch sieht man eine leere Brotschale und ein leeres Glas Wein, dies deutet auf das Abendmahl. Das erste Abendmahl war eine Passah-Mahlzeit, hier denkt man an den Auszug aus Ägypten, an den Auszug aus der Sklaverei in die Freiheit. Jesus hat an dieser Mahlzeit diese Befreiung erweitert, er will uns aus der Sünde befreien. Sünde meint Trennung, Trennung in dem Sinn, dass die Beziehung zu sich selbst, zu den Mitmenschen und somit zu Gott gestört ist. Er hat sich ausgeteilt, "dass durch uns die Erleuchtung entstünde zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi!". Die Menschen auf dem rechten Bildteil leuchten, sie begegnen sich, in aller Unterschiedlichkeit. Die Energie, die der Spruch und das Bild ausdrücken möchten, hilft uns, Gottes Segen auch aus unseren Angesichtern leuchten zu lassen in dem Sinn, dass wir bereit sind, bedingungslos aufeinander zuzugehen. In einer Zeit, in der die Lebensstile der Menschen immer individueller werden und man manchmal das Gefühl hat, dass unsere Gesellschaft immer weiter auseinanderdriftet, ist es der erste Schritt zum Frieden, selbst interessiert zu sein und die Neugier an Begegnung über seine Vorurteile gewinnen zu lassen.

CHRISTOPH BORRIES

Gott der sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten...

Bildbesprechung



In "Angedacht" haben Sie ja schon etwas über das Bild meiner silbernen Ordination gelesen. Sicher haben Sie auch schon das ein oder andere entdeckt. In dem Bild sind natürlich noch viele andere Ideen zu dem Vers 2.Korinther 4,6, aber auch weitere Ideen verborgen. Sicher haben Sie auch im rechten Teil bekannte Per-

sonen erkannt. Der Künstler Jakob Kasprzyck und ich möchten Sie einladen, um Ihnen eine genauere Einführung in das Bild zu geben und mit Ihnen über das ein oder andere Detail des Bildes ins Gespräch zu kommen.

CHRISTOPH BORRIES

Einladung zum Gespräch mit Jakob Kasprzyck und Christoph Borries

Mittwoch, 12. Juni, 19:30 Uhr

Himmelsleiter (Gemeindeamt, Graf-Kessel-Straße 9)



Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund 19.–23. Juni 2019



AndersPause

Neues Angebot am Samstagvormittag für Frauen zwischen Beruf und Familie.

Aus Einfach-so-Gesprächen entstand die Idee: Wir wollen ein Forum schaffen für Frauen, die irgendwo in der Familien- und Berufsphase sind und gerne eine Gelegenheit wahrnehmen, mit anderen über Alltags-und Lebensfragen ins Gespräch zu kommen, andere kennenzulernen und vielleicht neue Anregungen aufzugreifen. Das wird nun konkret in der "AndersPause", ein gemütliches Frühstück für Kopf und Bauch. Für die "Kopfnahrung" sorgt ein kulturelles thematisches Rahmenprogramm und um das leibliche Wohl kümmert sich ein ehrenamtliches Team.

Am 23. Februar fand die erste "AndersPause" in der Lukaskirche (Orken) statt. Margarete Kosse, Musikerin und Kabarettistin, begleitete das Frühstück mit ihrem Programm. Es sind weitere "AndersPausen" für dieses Jahr geplant und der nächste Termin wird im Mai stattfinden. Genaue Informationen geben wir rechtzeitig z. B über die Webseite der Kirchengemeinde bekannt. Bei Nachfragen wendet euch/wenden Sie sich gerne an Kim Herrmann.

KIM HERMANN

Herzliche Einladung zur nächsten "AndersPause"

Samstag, 25. Mai, 10:00 Uhr | Gemeindezentrum der Lukaskirche

Einfach-Singen-Treff

Es macht einfach Spaß, die Lieder zwischen Himmel und Erde gemeinsam zu singen, einfach so, ohne Anspruch. Wir meinen dabei vor allem die Lieder, die wir aus dem christlichen Kontext kennen. Deswegen wollen wir, Susanne Goldmann und Kim Herrmann, euch zu einem "Einfach-Singen-Treff" zum Auftakt ins Wochenende einladen. Zum ersten Mal treffen wir uns am Freitag, den 15. März um 18.00 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche. Sucht gerne schon mal eure Lieblingslieder aus dem Liederbuch "Zwischen Himmel und Erde" aus. Wir singen sie gerne. Susanne wird uns auf dem Klavier begleiten.

Die weiteren Termine sind jeweils freitags am 10. Mai und 28. Juni, 18.00 Uhr.

Kostprobe

Ein Abend für Eltern unserer Konfis

"Kostprobe" will neugierig machen auf Themen, die im Konfirmandenunterricht besprochen werden und immer noch spannend sein können, auch wenn die eigene Konfi-Zeit schon lange zurückliegt.

Starten wollen wir mit dem Glaubensbekenntnis. Zugegeben, manche Aussagen sind ohne Erläuterung schwer verständlich. Aber ein Entdecken lohnt sich! Denn nach wie vor ist das Glaubensbekenntnis fester Bestandteil unserer Gottesdienste.

Wer Lust hat, diese alten Worte neu zu verstehen, ist herzlich eingeladen am Mittwoch, den 14. März um 19.30 Uhr in die Christuskirche zu kommen!

MONIKA RUGE

Gottesdienst im Grünen an Himmelfahrt

30. Mai 2019 | 11:00 Uhr auf der Apfelwiese, Stadtmitte



Wir laden wieder herzlich ein zum Gottesdienst im Grünen auf der Apfelwiese an der Mäander-Insel. Die musikalische Begleitung übernimmt unser Posaunenchor, der auch schon im letzten Jahr den Gottesdienst an Himmelfahrt mitgestaltet hat. Herzliche Ein-

Bei sehr schlechtem Wetter beachten Sie bitte unsere Ankündigungen in der Presse.

MICHAEL DIEZUN

ladung!

Einladung zur Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation

Sonntag Trinitatis 16. Juni 2019 10:00 Uhr in der Christuskirche

Wenn Sie 1959 oder 1969 konfirmiert worden sind, dann jährt sich Ihr Konfirmationsdatum zum 50. oder 60. Mal. Ein guter Grund. dies noch einmal in einem festlichen Gottesdienst zu erinnern.

Dieienigen, die 1959 konfirmiert wurden. sind der erste Jahrgang, der in der Christuskirche zur Konfirmation gehen konnte, war sie doch kurz zuvor fertiggestellt worden.

So möchten wir Sie jetzt ganz herzlich zu "Ihrem" lubiläums-Gottesdienst einladen! Wenn Sie noch von Konfirmanden wissen. die nicht mehr in Grevenbroich leben, so benachrichtigen Sie diese doch bitte, da wir vor Ort über keine Adressen verfügen.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder zu einem kleinen Imbiss einladen, bei dem dann Gelegenheit ist, sich auszutauschen und alte Erinnerungen noch einmal lebendig werden zu lassen.

Ritte melden Sie sich in unserem Gemeindeamt an, telefonisch unter: 02181 6 12 53 oder per Mail: grevenbroich@ekir.de.Wir freuen uns auf Sie!

MONIKA RUGE



S Es ist **keiner wie du**, und ist **kein Gott** außer dir.

2. SAMUEL 7.22

2019

Gemeinsames Gemeindefest am 7. Juli

Nicht in den "Bezirken", sondern gemeinsam in der Stadtmitte feiern wir das Gemeindefest am 7. Juli. Nun ist vor der Christuskirche nicht viel Platz. Die Stadt bietet uns an, die Wiese auf der anderen Seite der Erft mit zu nutzen. Kirche und die Wiese zwischen Erft und Karl-Oberbach-Straße, ein interessanter Platz:

Unser Gemeindefest wäre sehr "öffentlich". Was wollen wir von unserer Gemeinde draußen in der Stadt zeigen? Wie wollen wir wahrgenommen werden von den Spaziergängern, Joggern, Familien mit Kinderwagen und den Radfahrern?

Sind wir eine Verpflegungsstation wie bei Marathon und Radrennen? Und wenn Verpflegung, bieten wir nur Speis und Trank oder auch geistliche Nahrung? Wie sieht geistliche Nahrung für Durchreisende aus? Oder sind wir auch

Freizeitpark mit Hüpfburg, Kinderschminken, Spielen und Abseilen? Und wenn Freizeit, dann nur zum Entspannen oder um neuen Menschen zu begegnen? Und wie macht man die Begegnung mit Neuen leichter? Vermitteln wir auch christliche Kultur mit Kantorei und Bläsern? Oder sind wir auch die netten Nachbarn zwischen Hartmannweg und Graf-Kessel-Straße mit "lecker Kuchen und nem Bierchen"?

Auf der Wiese vor der Kirche sind wir frei, uns so zu zeigen, wie wir sein wollen! Zeigen wir die "schöne Seite" unserer Gemeinde!

Vorbereitungstreffen: Mittwoch, 03.04., 19:30 Pfarrhaus, Graf-Kessel-Str. 9a. Sie sind herzlich eingeladen, die "schöne Seite" unserer Gemeinde mit zu bestimmen.

MICHAEL DIEZUN



Entscheiden, was nach meinem Tod mit mir geschieht

Für manche ist es gar kein Problem, darüber zu reden, was mit ihnen passieren soll, wenn sie sterben, anderen fällt das schwer. Wir bitten Sie, sich für einen Moment darüber Gedanken zu machen. Wir haben etwas im Ablauf der Gemeindearbeit geändert und das wird Auswirkungen haben auf das, was nach Ihrem Tod geschieht.

Im Jahr 2018 gab es in unserer Gemeinde 84 Bestattungen, die damals noch von drei PfarrerInnen gemacht worden sind. Aber die Bestattungen sind sehr ungleich auf die Pfarrbezirke verteilt gewesen. Jetzt, da wir nur noch zwei PfarrerInnen in der Gemeinde sind, müssen wir uns so organisieren, dass die Arbeitsbelastung gleichmäßiger und gerecht verteilt ist.

Deshalb haben wir das Prinzip verändert, nach dem die Bestattungsanfragen ihren Weg zu Pfarrer oder Pfarrerin finden. Unabhängig vom Pfarrbezirk, in dem der oder die Verstorbene gelebt hat, übernehmen wir die Bestattungen abwechselnd. Die erste Bestattung, die heute angemeldet wird, geht zu Pfarrer Diezun, die zweite wird von Pfarrerin Ruge übernommen, die dritte wieder von Pfarrer Diezun und die vierte, klar, von Pfarrerin Ruge.

Nach den ersten Wochen haben wir schon den Eindruck, dass es uns entlastet, weil man weiß: "Wenn ich jetzt gerade eine Bestattung vorbereite, dann habe ich nicht durch Zufall gleich die nächsten zwei Bestattungen auch noch diese Woche." Natürlich achten wir darauf, dass wir diejenigen, die zu ihrem Bezirk und zu der Gemeindearbeit eine besondere Beziehung haben oder die beim Sterben von

einem PfarrerIn begleitet wurden, dann auch von "ihrem Pfarrer/ihrer Pfarrerin" bestattet werden.

Aber genau an diesem Punkt bitten wir Sie uns zu helfen. Wenn Ihre Familienangehörigen nicht hier in Grevenbroich wohnen, wenn sie sich nicht der Evangelischen Kirche verbunden fühlen, dann werden sie nicht von sich aus zu "Ihrem Pfarrer/Ihrer Pfarrerin" Kontakt aufnehmen, weil sie wahrscheinlich gar nicht wissen, wer das ist.

Deshalb bitten wir Sie, nehmen Sie sich einen Moment Zeit und stellen Sie sich dem Gedanken, dass wir alle sterben müssen. Und überlegen Sie, was Ihnen für Ihre Beerdigung wichtig ist.

Welche Lieder sollen gesungen werden?
Über welchen Text soll gepredigt werden –
Ihren Tauf-, Konfirmations- oder Trauspruch?

- oder einen anderen biblischen Text?

Wie wollen Sie bestattet werden, in der Erde, Ihre Asche in einer Urne oder wie sonst?

Und kennen Sie Ihren Pfarrer, Ihre Pfarrerin und wollen von ihr, von ihm bestattet werden?

Schreiben Sie das bitte auf und wählen als Überschrift "Verfügung zu meiner Bestattung", dann unterschreiben Sie bitte mit Datum. Damit ist es für Ihre Angehörigen klar, dass dies ihr Wunsch ist und sie werden sich bemühen, diesen Wunsch umzusetzen. Und geben Sie ruhig auch eine Kopie an Ihren Bestatter, falls sie schon einen gewählt haben, das macht auch ihm die Arbeit leichter.

MICHAEL DIEZUN UND MONIKA RUGE



Weltgebetstag 2019

Kommt, alles ist bereit!

I. MÄRZ 2019

15:00 UHR | CHRISTUSKIRCHE Hartmannweg I I, Stadtmitte

Kollekten

Seit Paulus in den Gemeinden in Griechenland und der heutigen Türkei für die Armen in der Jerusalemer Gemeinde Kollekten gesammelt hat, ist es gute Tradition geblieben, im Gottesdienst auch das Geld zu teilen.

Für das neue Kirchenjahr werden die Kollekten für Aufgaben in unserer Gemeinde präziser benannt. Die Christuskirche braucht z. B. einen neuen Innenanstrich, das gehört nicht zur "Bauunterhaltung". Zu den Freizeiten fahren auch Jugendliche mit, deren Eltern den Teilnehmerbeitrag nicht bezahlen können - für den Zuschuss muss Geld in der Diakoniekasse sein.

Achten Sie mal darauf bei den Abkündigungen der Kollekte! Sie erfahren auf diese Weise auch, wo uns in der Gemeinde gerade der Schuh drückt.

MICHAEL DIFZUN



"Gemeinsam kommen wir weiter"

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

So lautete die Überschrift des letzten. ökumenischen Gottesdienstes an Bußund Bettag. Mit diesem Gottesdienst ist das Ökumenische Forum Erftbrücke dabei, eine neue Tradition zu begründen, zu der auch wieder das Treffen auf der Erftbrücke am 3. Advent bei Punsch. Weckmann und Adventslied gehörte. Ebenso wird es auch einen weiteren ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag in der katholischen Kirche St. Peter und Paul um 11:00 Uhr geben. Diejenigen, die im letzten Jahr dabei waren, werden sich alle noch gerne daran erinnern. Hier stimmte nicht nur das ökumenische Zusammenspiel, sondern auch das Wetter. Bei sommerlichen Temperaturen blieb man gern noch im Anschluss an den Gottesdienst zusammen.

Es ist für uns alle eine sehr erfreuliche Entwicklung, dass wir immer wieder Ankerpunkte der Begegnung im Jahr haben, an denen wir uns austauschen und weitere Wege "aufeinander zugehen", wie es auch im Mottolied des ökumenischen Forums heißt.

So laden wir ganz herzlich ein: Kommen Sie und feiern Sie mit! Pfingstmontag, den 10. Juni um 11:00 Uhr in St. Peter und Paul!

MONIKA RUGE

Angebote in der Passionszeit

Frühschichten Neurath

Die ökumenischen Frühschichten in der Passionszeit mit anschließend gemeinsamem Frühstück finden in der katholischen Pfarrkirche St. Lambertus in Neurath immer freitags um 7:00 Uhr statt: 15.03., 22.03., 29.03., 05.04. und 12.04.

Pfarrer Bernd Seither und Pfarrer Michael Diezun laden herzlich dazu ein.

Passionsandacht am Gründonnerstag – "Wachet und betet"

18. April | 19.30 Uhr Lukaskirche Orken

"Als sie den Lobgesang gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg."

Diese Worte aus dem Matthäusevangelium kennzeichnen den Beginn der Nacht Jesu im Garten Gethsemane, die Nacht vor seiner Kreuzigung. Und er bittet seine Jünger: "Bleibt hier und wachet mit mir!" Eine Einladung, die an diesem Abend auch an uns ergeht.

So werden wir die biblischen Texte noch einmal hören, die uns bis zu dieser Stelle führen, um dann die Bitte Jesu auch für uns anzunehmen: "Wachet und betet".

Daher hat die Andacht kein offizielles Ende, sondern lädt ein zum schweigenden Verweilen so lange man mag, in der Kirche zu bleiben. Zwischen Hahn und Kreuz – Tag der Stille in der Passionszeit

23. März | 10:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Neurath an der Johanneskirche

Der Hahn auf den (katholischen) Kirchtürmen erinnert an Petrus und seine Verleugnung. Das Kreuz erinnert an Jesus am Ende seines irdischen Weges. Beide Symbole stehen für Leid: Petrus leidet, weil er falsch gehandelt hat, Jesus leidet, weil er richtig gehandelt hat.

In dieser Spannung stehen auch viele unserer Erfahrungen. Beide Erfahrungswege stehen unter der Verheißung eines Neuanfangs.

Doch vor dem Neuen steht das Alte. Die Passionszeit lädt ein, den persönlichen Erfahrungswegen nachzuspüren und sie im eigenen Innern neu zu ordnen.

So werden wir den Tag verbringen mit Zeiten der Stille, biblischer Betrachtung, Gestaltarbeit, Austausch und gemeinsamer Meditation.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt, Anmeldungen bitte bei mir telefonisch unter 3393 oder per Email: monika.ruge@ekir.de bis zum 18.03.19.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Bibel (wenn man gern mit der eigenen arbeitet), Schreibzeug sowie die eigene Tagesverpflegung (Getränke sind vorhanden).

MONIKA RUGE

Passionsandachten – Matthäus-Evangelium

15. - 21. April | jeweils 19.00 Uhr | Johanneskirche Neurath

In der Karwoche gibt es jeden Abend um 19:00 eine Passionsandacht in Neurath.Wir lesen dieses Jahr die Passionsgeschichte des Matthäus-Evangeliums. Zu den Abschnitten aus dem Matthäus-Evangelium wird ein Psalm gebetet und ein Abschnitt aus dem Alten Testament gelesen.

Zwei Gottesdienste sind besonders, Gründonnerstag feiern wir den Gottesdienst mit Abendmahl und anschließend gibt es "Curry und Wein". Am Karsamstag feiern wir gemeinsam

mit den Jugendlichen, die die Nacht der Auferweckung Jesu Christi durch wachen werden, Night Watch, um mit uns am Ostermorgen um 6:00 den Ostergottesdienst zu feiern. Da dieses Jahr Ostern sehr spät liegt, müssen wir den Gottesdienst schon um 6:00 Uhr beginnen, damit wir noch im Dunkeln anfangen können. Die Bläser haben ihr Kommen für den Gottesdienst zugesagt – nichts passt besser zu Ostern als Bläser!

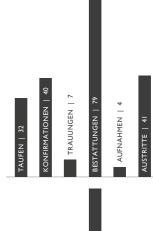
MICHAEL DIEZUN

15.APRIL	Montag	19:00	Johanneskirche, Neurath
			Psalm 13, Genesis 3 Matthäus 26.1-16,
16. APRIL	Dienstag	19:00	Johanneskirche, Neurath
			Psalm 143, Genesis 11.1-9 Matthäus 26.31-46 + 47-56
17. APRIL	Mittwoch	19:00	Johanneskirche, Neurath
			Psalm 38, Jesaja 42.1-9 Matthäus 26.57-75 + 27.1-14
18. APRIL	Gründonnerstag	19:00	Johanneskirche, Neurath mit Abendmahl
			anschließend "Curry & Wein"
			Psalm 25, Exodus 12.1-4, 26-27 Matthäus 25.2+17-30
19. APRIL	Karfreitag	19:00	Johanneskirche, Neurath mit Abendmahl
			Psalm 130, Jesaja 49.3-6 Matthäus 27.15-26 + 27-32
20. APRIL	Karsamstag	19:00	Johanneskirche, Neurath
			mit Night Watch der Jugendlichen
			Psalm 22, Jesaja 50.4-10 Matthäus 27.33-56 + 57-66
21.APRIL	Ostermorgen	6:00	Johanneskirche, Neurath
			mit Osterfeuer, Bläserchor und Frühstück
			Psalm 118, Jesaja 26.13-19 Matthäus 28.1-10
			1. Thessalonicher, 4.13-18

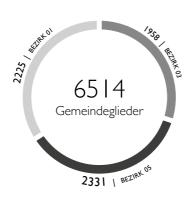


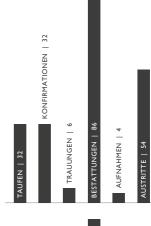
2016





2017



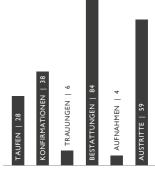


2018

Bezirke:

- Stadtmitte,Laach, Südstadt, Gewerbegebiet Ost
- Orken, Elsen, Noithausen, Fürht, Neu Elfgen, Barrenstein
- Neurath, Frimmersdorf, Allrath, Gustorf, Gindorf, Neuenhausen







KONFIRMATION 2019

Herzliche Glück- und Segenswünsche

Voraussichtlich konfirmiert werden:

12. MAI 2019 10:00 UHR	19. MAI 2019 10:00 UHR
Christuskirche Stadtmitte Pfarrer Diezun	Christuskirche Stadtmitte Pfarrerin Ruge
Aus Datenschutzgründen gepixelt.	Aus Datenschutzgründen gepixelt.
Reaso Microson	Cardo Sanderrano service Westell

Bestattungen



Trauerräume: An St. Martin 55
Grevenbroich - Frimmersdorf
www.bestattungen-knabben.de

info@bestattungen-knabben.de



Tel.: 02181-80640

Mobil: 0172 634 30 57

Bau- und Möbeltischlerei

Fenster-Haustüren-Innentüren
Innenausbau-Möbel-Einbauschränke

Büro: Hansendstraße 40-42

www.tischlerei-knabben.de

Grevenbroich Frimmersdorf

Info@tischlerei-knabben.de



"Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!" Jes 43,1

Liebe Gemeinde.

mit meinem Ordinationsspruch möchte ich mich Ihnen vorstellen.

Ich heiße Inès Busch und bin Pastorin. Die meisten kennen mich sicher noch aus der Zeit, als ich als Vertretung für Pfarrerin Wolf Gottesdienste und Konfirmandenarbeit übernommen habe. Nach dem Weggang von Pfarrer Ziegenhagen bin ich nun für die Versorgung aller Seniorenheime der Gemeinde mit Gottesdiensten zuständig. Ab und an werde ich auch Sonntagsgottesdienste halten.

Ich lebe mit meinem Mann, unserem acht lahre alten Sohn und unserer ein lahr alten Tochter in Hochneukirch. Dort bin ich auch aufgewachsen und 1995 konfirmiert worden. Nach meinem Abitur im Jahr 2000 habe ich in Köln und Bonn Theologie studiert und 2007 mein Erstes Kirchliches Examen gemacht. Von 2007 bis Ende 2009 war ich Vikarin in der Evangelischen Kirchengemeinde Bornheim (jetzt Evangelische Kirchengemeinde Vorgebirge), wo ich nach meinem Zweiten Kirchlichen Examen im November 2009 zur Pastorin ordiniert wurde. Seitdem bin ich hauptsächlich für unsere Kinder da und arbeite nur stundenweise. In meiner Freizeit lese ich gerne oder gehe mit unserem Familienhund - einem Golden Retriever



namens Juno – spazieren. Mein Wunsch ist es, die Besuchshundeausbildung mit ihr zu machen, sodass sie vielleicht irgendwann mit mir zusammen arbeiten kann.

Ich freue mich, wieder bei Ihnen in der Gemeinde arbeiten zu können. Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Jahr 2019

IHRE PASTORIN INÈS BUSCH

Preisgekrönte Literatur

Diesmal möchten wir Ihnen zwei Romane von Preisträgern des Evangelischen Buchpreises vorstellen.



MARC-UWE KLING Qualityland

Berlin: Ullstein 2017 gebunden, 381 Seiten, 18,- € ISBN 978-3-550-05015-2

QualityLand – alles ist determiniert, der Mensch ein Verbraucher und Punktesammler. Kling zeigt auf überaus unterhaltsame Art und Weise, welche Auswirkungen die Digitalisierung in Kombination mit Gewinnmaximierung und allgegenwärtiger "Optimierung" schon in naher Zukunft haben könnte.



STEFANIE HÖFLER:

Tanz der Tiefseequalle

Weinheim: Beltz & Gelberg 2017 gebunden, 187 Seiten, 12,95 € ISBN 978-3-407-82215-4

Eine außergewöhnliche Freundschaftsgeschichte von zwei Jugendlichen, die unterschiedlicher gar nicht sein könnten. Gefühl, Phantasie und die Suche nach Selbstbestimmung sind Hauptthemen des Romans. Besonders der Perspektivenwechsel macht das Buch spannend und reizvoll zu lesen.

BARBARA GIGOWSKI

Weitere Lesetipps unter...



https://www.evangelischerbuchpreis.de/empfehlungslisten/2018/belletristik/



https://www.evangelischerbuchpreis.de/empfehlungslisten/2018/kinder-und-jugendbuch/



Fachbereichsleiterin Wiltrud Winzen wurde in den Ruhestand verabschiedet

Ein Vierteljahrhundert prägte Frau Wiltrud Winzen das Außenbild der Diakonie. Als Leiterin des Fachbereiches Soziale Dienste wurde sie nun in den Ruhestand verabschiedet.

Sie war immer eine verlässliche Ansprechpartnerin für die Kirchengemeinden, insbesondere wenn es um die Unterstützung von Menschen in Notsituationen ging. In vielen Fällen konnten letztendlich Gemeindegliedern in den unterschiedlichen Lebens- und Krisensituationen geholfen, bzw. an Spezialisten weitervermittelt werden. Ein kleiner Baustein der Unterstützung von Bedürftigen war auch die jährliche Ausschüttung der Barrensteiner Karl-Herriger-Stiftung, die sie koordinierte.

Diese Zusammenarbeit und ihre Expertise hat sie auch ganz schnell zum dauerhaften Gast im Diakonieausschuss der evangelischen Kirchengemeinde Grevenbroich werden lassen.

Neben den Mitgliedschaften im Jugendhilfeausschuss der Stadt Grevenbroich und des Rhein-Kreises Neuss, wirkte sie auch als sozial erfahrene Person im Widerspruchausschuss des Rhein-Kreises Neuss sowie in der

Wiltrud Winzen wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Hilfeplankonferenz des Rhein-Kreises Neuss mit. Über viele Jahre war sie Vorsitzende der PSAG (Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft im Rhein-Kreis Neuss).

Frau Winzen war in den vergangenen 25 Jahren immer wieder Initiatorin für neue Projekte und zeigte sich für die Weiterentwicklung vieler diakonischer Arbeitsfelder verantwortlich. Hierunter fallen u.a. die Übernahme von Kindertageseinrichtungen genauso wie der Aufbau einer regionalen Flüchtlingsberatung. Auch die immer wieder notwendigen Anpassungen der Arbeitsfelder an die fachlichen und gesetzlichen Anforderungen meisterte sie mit großem Engagement und hoher Fachlichkeit, wie z.B. im Bereich der ambulanten Hilfen für psychisch behinderte Menschen.

Auf der Verabschiedungsfeier im Grevenbroicher Seniorenzentrum Albert Schweitzer-Haus würdigte Diakonie-Vorstand Bernd Gellrich die "diakonische Lebensleistung" von Frau Winzen und betonte, dass er stets das fachliche Wissen geschätzt und sich auf ihre Erfahrung, Loyalität und Rat immer verlassen konnte.

Es war kein leichter Abschied, weder für Wiltrud Winzen selbst, noch für die zahlreich anwesenden Wegbegleiter. Kolleginnen und Kollegen, Vertreter der Jugendämter und des Rhein-Kreises Neuss sowie der Stadt Grevenbroich, Kooperationspartner, Vertreter der Kirchengemeinde Grevenbroich sowie der Mitarbeitervertretung hoben Frau Winzens engagierte, ruhige und besonnene Art hervor. Sie sei immer geleitet gewesen von ihrem menschlichen Wesen und höchster Professionalität.

BERND GELLRICH
VORSTAND DIAKONISCHES WERK

Lust mitzusingen?



So überschrieb die Kantorei ein Plakat, das im Oktober in Schaukästen, Geschäften, privaten Fenstern und städtischen Infosälen aushing. Die Kantorei, dort in ansehnlicher Besetzung mit Orchester zu sehen, lud erstmals seit langer Zeit wieder zum Mitsingen ein.

Und die Stammbesetzung staunte nicht schlecht: Bereits zur ersten Probe waren so viele Interessierte gekommen, dass die liebgewordenen Stammplätze schon vergeben waren und weitere Stühle herbeigeschafft werden mussten.

Mit Antonio Vivaldis "Gloria D-Dur" hatte man ein beliebtes Stück der barocken Literatur ausgesucht. Nur zwei Monate Zeit für die überwiegend aus Chorsätzen bestehende halbstündige Komposition waren eine eher sportliche Planung. Doch man hatte Glück: Etliche Interessierte kannten das Werk bereits, und geübte Notensänger und sogar eine Chor-App des Noten-Verlages halfen den Übrigen beim zügigen Erlernen des Noten-

textes, so dass schon bald mit der Interpretation begonnen werden konnte.

Und diese Arbeit hat sich gelohnt. Die von Vivaldi mit Aufführungshinweisen eher sparsam versehene Komposition über den liturgischen Text in lateinischer Sprache wurde durch textlich begründete Artikulation und dynamische Entwicklungen (An- und Abschwellen der Lautstärke) so richtig interessant. Die insgesamt 15 Gastsänger ließen deshalb auch kaum eine Probe aus, besonders den Stimm-

bildungsnachmittag mit dem Profisänger Sebastian Neuwahl nicht, der zuvor schon die Jugendkantorei trainiert hatte.

Mit dem so vergrößerten Chor strömte am 2. Weihnachtstag dann auch eine große Besucherschar in die Kirche. Mehr als doppelt so viele Gottesdienstteilnehmer erlebten einen klanglich bestens aufgestellten Chor und konnten diesem – auf Einladung von Pfarrer Borries – beim Nachspiel vom Altarraum aus nicht nur zuhören, sondern auch zusehen. Mit diesem begeisternden Erlebnis konnte man beschwingt in die Weihnachtspause gehen.

Die nächsten Projekte sind zunächst nicht ausdrücklich zum Mitsingen ausgeschrieben. Jedoch besuchten bereits drei neue Mitglieder die erste Probe für den ersten Evensong in der Christuskirche. Das nächste größere Konzert ist am Karfreitag die Markuspassion von Reinhard Keiser, die schon Johann Sebastian Bach aufgeführt hat.

Neue Mitsänger, ob projektweise oder dauerhaft, sind herzlich willkommen.

Jugendkantorei mit Bachs Weihnachtsoratorium

Im jährlichen Wechsel der Jugendkantorei-Adventskonzerte war diesmal ein klassisches Programm an der Reihe und zwar eines, das es in sich hatte: Mit Bachs Weihnachts-Oratorium (Teile I bis 3) griff Chorleiter Brumm zu den Sternen barocker Tonkunst.

Ermutigt durch die Begeisterungsfähigkeit der derzeitigen Jugendlichen hatte man einen

Proben- und Stimmbildungstag inklusive Übernachtung in der Christuskirche organisiert. Die Idee zur Übernachtung entstand auf der letzten Chortournee und einer Übernachtung im Pfarrhof Arnstadt mit einer Menge Spaß. In so vielen Kirchen hatten wir schon übernachtet, warum nicht mal in der eigenen? Und so rückten alle mit Schlafsäcken und Luftmatratzen an und vertilgten zuerst die angelieferten Pizzen, bevor es an die Musik ging.

Als "Coach" stand ein Ehemaliger zur Verfügung: Der aus der Jugendkantorei stammende und nunmehr im Profilager aktive Sebastian Neuwahl hatte sichtlich Spaß, mit den Jugendlichen seines "alten Chores" zu arbeiten. Gebannt verfolgten die Jugendlichen seine Tipps zur Aussprache, zum Klang und zur Interpretation, und selbst Chorleiter Brumm staunte über die riesigen klanglichen Entwicklungssprünge an diesem Chorwochenende. Die Motivation führte dazu, dass alle acht. Choralsätze und die Rahmenteile der drei großen Chöre auswendig gesungen wurden, lediglich beim schweren Ehre-Chor mussten noch die Noten herhalten. Das Ergebnis war eine nie dagewesene Präsenz und klarster Klang und Kontakt zum Publikum im Konzert.

Wie Bach hatte Brumm die Instrumentation den Gegebenheiten angepasst und ließ neben Pauken und Trompeten nur 3 Holzbläser und 5 Streicher begleiten, was für einen durchsichtigen Klang sorgte und den Chor nie zudeckte. Drei Solisten unterstützten den Chor und traten seinen Chorsolisten etliche Soli ab, wobei besonders das anspruchsvolle Duett für Begeisterung sorgte.



Am Ende waren der Beifall der Besucher und die Anerkennung der Profis über die Leistung der Jugendlichen groß. Das Konzert endete wie alle Jugendkantorei-Konzerte beginnen und enden: Mit einem gesungenen vierstimmigen Kanon, der stimmungsvoll in den Nebenräumen der Kirche verklang.

Nun freut sich die Jugendkantorei auf ihre Fahrten, die wieder bemerkenswerte Ziele haben: Das Chorwochenende endet mit einem Konzert in der Konstantin-Basilika Trier, wo die allererste Chortournee 1999 ihren Abschluss gefunden hatte, und die Chortournee wird in der größten evangelischen Kirche Deutschlands mit dem höchsten Kirchturm der Welt (Ulmer Münster) beschlossen.



Kinderkantorei mit Singspiel:

"Bring mich nach Bethlehem"

Die diesjährige Adventskantate des Kinderchores war zugleich der Titel ihres gut besuchten Konzerts! Und auch hier gab es eine Premiere: Wie die Großen zogen die Kinder andächtig singend in die Kirche ein. "Wir sagen euch an den lieben Advent" war für diese musikalische Einleitung und für den ersten Adventssonntag bestens geeignet. Neben vielen Familien verfolgten 10 Kinder besonders aufmerksam das Geschehen: Die Mitglieder der neuen Spatzengruppe für Kinder ab 4 Jahren hörten die Lieder, die sie selbst schon kennengelernt haben, und sangen begeistert mit.

Nach der Begrüßung folgten viele neue kindgerechte Advents- und Weihnachtslieder. Chorleiter Brumm hatte diese in die zeitliche Reihenfolge der Weihnachtsgeschichte gebracht und konnte auch eine Abwechslung mit Liedern der Fortgeschrittenen (erkennbar an den roten und goldfarbenen T-Shirts) erreichen. So schlossen sich nach Advents- und Erwartungsliedern Gesänge des Verkündigungsengels (Martin Luthers "Kinderlied

auf die Weihnacht": "Vom Himmel hoch") an, Gesänge aller Engel ("Ehre sei Gott in der Höhe"), Lieder der Hirten und über die Hirten bis hin zum Wiegenlied im Stall und zum Karawanensong über die ankommenden Könige - natürlich alles auswendig gesungen. Auch das Publikum durfte sich an den Liedern beteiligen, darunter traditionell ein Kanon mit Unterstützung durch den Chor. Nach zwei Rückblicken ("Wisst ihr noch, wie es geschehen") war die eigentliche Geschichte fast schon erzählt, als Brumm das kleine Kindermusical ankündigte und die Kinder sich im Hintergrund umzuziehen begannen.

Beim folgenden Stück des erfolgreichen Autoren-Duos Barbara Schatz/Andreas Mücksch bevölkerten Engel und Hirten die Bühne. Nach einem Chor-Begrüßungslied stellte sich Josef singend vor, ihm antwortete der Chor und deutete ihm seinen Traum. Der Bote des Kaisers, Maria, die Wanderung, die Herbergsleute und die Hirten durften natürlich auch nicht fehlen. Zu einem Ohrwurm entwickelte

sich das Schlusslied, das die Beziehung zu uns heutigen Menschen herstellte:

Wie du den Hirten in dunkler Nacht ganz große Freude hast gebracht, komm auch zu mir in meine Zeit. Bring mich nach Bethlehem, ich bin bereit.

Nach einer kurzweiligen Stunde war die Begeisterung groß, und nach dem gemeinsamen Schlusslied zog der Chor singend aus der Kirche aus. Alle freuen sich auf das kommende Halbjahr, das wieder viele Überraschungen bereithält: Ein Kindermusical im Sommer, ein Chorwochenende in der Jugendherberge Bad Honnef und erstmals eine gemeinsame Übernachtung in der Kirche! Neue Kinder sind in allen Gruppen herzlich willkommen

Premiere mit Posaunenchor:

Erstes Grevenbroicher Weihnachtsmitsingkonzert!



Wenn die letzten Vorbereitungen für das häusliche Weihnachtsfest abgeschlossen sind, finden immer mehr Menschen wieder Zeit für weihnachtliches Singen. Sie füllen Stadien und Arenen in Köln, Düsseldorf und anderen großen Städten und lassen sich von Solisten, Orchestern, Bands und Menschenmassen mitreißen. Schon gibt es Veranstaltungen rund um diese Orte, die diejenigen aufnehmen, die keine Karte mehr bekommen haben.

So haben auch wir den Mut gefasst, trotz der mit jeweils über 100 Zuhörern besuchten Adventskonzerte von Kinder- und Jugendkantorei diesen Schritt zu wagen und ein Weihnachtsmitsingkonzert für Jedermann zu organisieren. Öffentliche "Generalproben" hatten 2017 und 2018 bereits im DRK-Haus Wilhelmitenstraße stattgefunden. Dort wollten die Einladenden es nicht beim üblichen Hörgenuss des Posaunenchores belassen,

Fortsetzung Erstes Grevenbroicher Weihnachtsmitsingkonzert

sondern fragten schon früh nach Liedtexten zu "Fröhliche Weihnacht überall", "Mary's Boychild", "Reindeer Rudolph" und "Winter Wonderland" für die dortigen 40 begeisterten Besucher.

Und so fanden sich einen Tag vor Heiligabend über 100 erwartungsfrohe Menschen in der Christuskirche ein, darunter viele Erstbesucher unserer Konzerte. Der Posaunenchor hatte sein Programm zusätzlich bereits auf Weihnachtsmärkten in Hemmerden, Kapellen und Grevenbroich erprobt und begann mit einem Swing-Vorspiel von Richard Roblee zum Lied "Tochter Zion", was anschließend auch swingend mitgesungen wurde. Die weiteren Lieder erklangen größtenteils ebenfalls im modernen Gewand und verteilten sich zu ie einem Drittel auf christliche Choräle ("Stille Nacht", "O du fröhliche"), weltliche Weihnachtslieder ("Alle Jahre wieder", "Süßer die Glocken", "Was soll das bedeuten") und

amerikanische ("Let it snow", "Feliz Navidad", "Jingle Bells" u.v.a.). Dank einer Einführung und eines übersichtlichen Programmheftes gelangen auch die Texte zu den ohnehin zu den Ohrwürmern zählenden Titeln; kleine Anekdoten rund um Lieder und Aufführungen waren ebenfalls inbegriffen.

Nach einer kurzweiligen Stunde mit herrlichen Melodien und fröhlichem Gesang verließen die Gäste bestens auf Weihnachten eingestimmt die Kirche, nicht ohne nach weiteren Mitsing-Veranstaltungen zu fragen. Und hier konnte schon eine konkrete Einladung erfolgen: Zum Gemeindefest am 7. Juli gibt es sogar ein sommerliches "Wunschkonzert". Bis zum 1. Juni können Vorschläge im Gemeindeamt abgegeben werden, und wenn diese sing- und spielbar sind, kann um 15:00 Uhr wieder kräftig mitgesungen werden.

Neue Mitbläser sind im Posaunenchor natürlich auch herzlich willkommen!

Konzerte in der Christuskirche, Stadtmitte

So. 24. März 2019 | 18:00-18:50 Uhr

EVENSONG

Motetten von Pachelbel, Bach, Homilius, Reger und Rutter sowie weiteren neuen Stücken vom Chorwochenende

MUSIKER: Chor und Orchester der Jugendkantorei Grevenbroich

LEITUNG: Karl-Georg Brumm EINTRITT: frei, Spende erbeten

So. 31. März 2019 | 11:00 Uhr

TAUFGOTTESDIENST MIT KINDERCHOR

MUSIKER: Kinderkantorei Grevenbroich LEITUNG: Karl-Georg Brumm

Karfreitag 19. April 2019 | 17:00 Uhr

REINHARD KEISER, MARKUSPASSION

MUSIKER: Friederike Peters, Sopran

Ulrike Kamps-Paulsen, Alt Alexander Tremmel, Tenor Bernhard Hüsgen, Bass Mitglieder des Neusser Kammerorchesters

Ev. Kantorei Grevenbroich

LEITUNG: Karl-Georg Brumm EINTRITT: 15,- | Förderer 10,-

nur Abendkasse, Schüler frei

Ostermontag 22. April 2019 | 11:00 Uhr

"CHRIST IST ERSTANDEN"

Geistliche Konzerte und Choräle zu Ostern von Heinrich Schütz und Michael Praetorius

MUSIKER: Auswahlchor und Orchester der Ev. Kantorei Grevenbroich

LEITUNG: Karl-Georg Brumm LITURGIE: Pfarrerin Monika Ruge

So. 26. Mai 2019 | 18:00-18:50 Uhr

EVENSONG

Werke von Thomas Tallis, William Byrd, Orlando Gibbons

MUSIKER: Karl-Georg Brumm, Orgel

Ensemble "Just for fun", Leitung Gerd Keuenhof

EINTRITT: frei, Spende erbeten

Sa. 15. Juni 2019 | 17:00 Uhr

..ESTHER - KÖNIGIN VON SUSA"

Jugendmusical von Barbara Schatz und Andreas Mücksch für Sprecher, Soli, Chor, Orff-Instrumente und Orchester

MUSIKER: Kinder- und Jugendkantorei Grevenbroich mit Orchester

LEITUNG: Karl-Georg Brumm EINTRITT: frei, Spende erbeten

Sa. 29. Juni 2019 | 18:00 Uhr

ABSCHLUSSKONZERT DER CHORTOURNEE 2019

der Jugendkantorei Grevenbroich (Köln, Simmern, Schloss Salem/Bodensee, Ulmer Münster)

Motetten von Pachelbel, Homilius, Reger und Rutter; J. S. Bach, Kantate 147 Herz und Mund und Tat und Leben; Moderne Lieder und Orchestervorspiele

MUSIKER: Chor und Orchester der Jugendkantorei Grevenbroich

LEITUNG: Karl-Georg Brumm EINTRITT: frei, Spende erbeten

ALLE TEXTE UND FOTOS DER KIRCHENMUSIK VON KARL-GEORG BRUMM

DATUM	ZEIT	KIRCHE	PFARRER/IN	HINWEIS
MÄRZ				
So. 3.3.	09:30	Lukaskirche	Diezun	Abendmahl
Estomihi	11:00	Christuskirche	Diezun	
So. 10.03.	09:30	Johanneskirche	Diezun	Abendmahl
Invokavit	11:00	Christuskirche	Ruge	Vorstellung Konfirmanden
So. 17.03.	09:30	Lukaskirche	Ruge	Vorst. Katechumenen, Pos.chor
Reminiszere	11:00	Christuskirche	Ruge	Abendmahl
So. 24.03.	09:30	Johanneskirche	Ruge	
Okuli	11:00	Christuskirche	Diezun	
So. 31.03.	11:00	Christuskirche	Ruge/Diezun	Tauf-GD, Kinderkantorei
Lätare	18:00	Christuskirche	Ruge	Gottesdienstwerkstatt
APRIL				
So. 07.04.	09:30	Lukaskirche	Ruge	Abendmahl, Kantorei
Judika	11:00	Christuskirche	Ruge	
So. 14.04.	09:30	Johanneskirche	Pfr. i.R. Horn	Abendmahl
Palmsonntag	11:00	Christuskirche	Diezun	Vorstellung Konfirmanden
Do. 18.04.	19:30	Lukaskirche	Ruge	Abendwache
Gründonnerstag	19:00	Johanneskirche	Diezun	AM, anschl. Curry und Wein
Fr. 19.04.	09:30	Lukaskirche	Diezun	Abendmahl
Karfreitag	11:00	Christuskirche	Ruge	Abendmahl
	19:00	Johanneskirche	Diezun	Abendmahl
Sa. 20.04.	19:00	Johanneskirche	Diezun	Night Watch der Jugend
Karsamstag				
So. 21.04.	06:00	Johanneskirche	Diezun	Abendmahl, Posaunenchor
Ostersonntag	09:30	Lukaskirche	Präd. Marggraff	Abendmahl, Kammermusik
	11:00	Christuskirche	Ruge	Abendmahl, Kammermusik
Mo. 22.04.	11:00	Christuskirche	Ruge	Auswahlchor u. Orchester
Ostermontag				
So. 28.04.	09:30	Johanneskirche	Busch	
Quasimodogeniti	11:00	Christuskirche	Busch	

DATUM	ZEIT	KIRCHE	PFARRER/IN	HINWEIS
MAI				
So. 05.05.	09:30	Lukaskirche	Ruge	Abendmahl
Miserikordias Domini	11:00	Christuskirche	Ruge	
So. 12.05.	09:30	Johanneskirche	Ruge	Abendmahl
Jubilate	10:00	Christuskirche	Diezun	Konfirmation, Abendmahl
So. 19.05.	09:30	Lukaskirche	Diezun	
Kantate	10:00	Christuskirche	Ruge	Konfirmation, Abendmahl
So. 26.05.	09:30	Johanneskirche	Borries	
Rogate	11:00	Christuskirche	Borries	
Do. 30.05.	11:00	Apfelwiese,	Diezun	Gottesdienst im Grünen,
Christi Himmelfahrt		Stadtmitte		Posaunenchor
JUNI				
So. 02.06.	09:30	Lukaskirche	Busch	Abendmahl
Exaudi	11:00	Christuskirche	Busch	
So. 09.06.	09:30	Johanneskirche	Diezun	Abendmahl, Kammermusik
Pfingstfest	11:00	Christuskirche	Ruge	Abendmahl, Kammermusik
Mo. 10.06.	11:00	St. Peter u. Paul	Ruge/Breu	Ökumenischer Gottesdienst
Pfingstmontag				
So. 16.06.	09:30	Lukaskirche	Diezun	
Trinitatis	10:00	Christuskirche	Ruge	AM, Goldene u. Diamantene
				Konfirmation, Posaunenchor
So. 23.06.	09:30	Johanneskirche	Ruge	
I. So. n. Trinitatis	11:00	Christuskirche	Diezun	
So. 30.06.	11:00	Christuskirche	Diezun/Ruge	Tauf-GD, Kinderkantorei
2. So. n. Trinitatis	18:00	Christuskirche	Ruge	Gottesdienstwerkstatt
JULI				
So. 07.07.	11:00	Christuskirche	Ruge/Borries/	Gemeinsames Gemeindefest,
			Diezun	Kantorei

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten. Nutzen Sie bitte den Fahrdienst Taxi Pesch, Tel.: 5555. Die Kosten werden von der Gemeinde übernommen.

Andachten in den Seniorenzentren

ALBERT-SCHWEITZER-HAUS Stadtmitte	I. und 3. Mittwoch im Monat / II:00 Uhr
ALTENHEIM GUSTORF	2. Mittwoch im Monat / 9:30 Uhr
ST. BARBARA-HAUS Stadtmitte	26. April 2019 / 28. Juni 2019 / 11:00 Uhr
BERNARDUSHAUS Elsen	29. März 2019 / 31. Mai 2019 / 10:30 Uhr
LINDENCARRÉ Stadtmitte	wird noch bekanntgegeben
LINDENHOF Stadtmitte	24. Mai / 11:00 Uhr
MATTHÄUSHOF Südstadt	15. März / 15:00 Uhr

Alle Gottesdienste in den Seniorenheimen werden von Pastorin Busch gehalten.



Inh. H.-G. Richter



Sanitäre Installation Heizungsbau Öl- und Gasfeuerungei



Königslindenstr. 27 41517 Grevenbroich-Neuenhausen Tel. 02181/5591 · Fax 02181/68105

INSERENTENVERZEICHNIS	
Grabmale Geuer Steinmetz-Meisterbetrieb	44
Bettina Graefenstedt Tierärztin	40
Dr. Haese & Dr. Zottmann Familienpraxis für Zahnheilkunde	41
Lilian Hoffmann Bestattungen	09
Knabben Bau- und Möbeltischlerei / Bestattungen	16
Karl Koudelka Sanitäre Installation	28
Dieter Volkwein Gartenanlage und -pflege / Grabanlage und -pflege	43



Die Jugendlichen vom JUZE (Markuskirche) haben im Advent wieder ein eigenes Fenster gestaltet, das auf dem Adventsmarkt in Gustorf am ersten Dezemberwochenende vorgestellt wurde.

Ferienprojekte für Kinder und Jugendliche



Treffpunkte

CHRISTUSKIRCHE STADTMITTE

montags	Jugendkantorei	16:30-17:45	Einsteiger Jungen 9-14 J., CK
dienstags	Kinderkantorei	14:00-14:45	ab 5 J., Grundschule Stadtmitte
	Jugendkantorei	16:30-17:45	Einsteiger Mädchen 9-14 J., CK
	Jugendkantorei	18:00-19:30	ab ca. 14 J., CK
mittwochs	Kinderkantorei	15:00-15:45	ab 5 J., Grundschule Wevelinghoven
	Kinderkantorei	16:30-17:30	fortgeschrittene Jungen, Empore CK
donnerstags	Regenbogenfische	16:00-18:00	ab I J., Krabbelgruppe,
	Gemeindeamt "Himme	elsleiter" (mit B	irgit Steffen-Erkes, Tel.: 47 82 999)
	Kinderkantorei	16:30-17:30	fortgeschrittene Mädchen, Empore CK
	Spatzengruppe	16:00-16:30	ab 4 J., CK Chorraum 2. Etage
nach Vereinb.	Jugendorchester		Orff-, Flöten- und Bläsergruppen

Der kirchliche Unterricht findet für die Katechumenen wöchentlich dienstags statt. Die Konfirmanden treffen sich einmal im Monat samstags. Genauere Angaben werden den Gruppen von Pfrn. Ruge sowie von Pfr. Diezun mitgeteilt.

Musikalische Angebote finden unter Leitung von Kreiskantor Karl-Georg Brumm statt.

DIN & Fremde







11.1

LUKASKIRCHE ORKEN

montags	Kinderkantorei	15:00-15:45	ab 5 J., Erich-Kästner-Schule
mittwochs	Kinderkantorei	14:00-14:45	ab 5 J., Grundschule Noithausen
freitags	Kindertreff	15:00-18:00	6-10 J., mit Petrosino, Gase
	Jugendtreff	18:00-20:00	11-16 J., mit Petrosino, Gase

MARKUSKIRCHE GUSTORF

dienstags	Kontaktstunde	14:00-15:00		JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	15:00-18:00	6-10 J.	JuZe Gustorf, S. Koch
	Kinderkantorei	15:00-15:45	ab 5 J.	Grundschule Erftaue
	Jugendtreff	18:00-20:00	ab II J.	JuZe Gustorf, S. Koch
mittwochs	Kontaktstunde	14:00-15:00		JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	15:00-18:00	6-10 J.	JuZe Gustorf, S. Koch
	Jugendtreff	18:00-20:00	ab II J.	JuZe Gustorf, S. Koch
donnerstags	Kontaktstunde	14:00-15:00		JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	15:00-18:00	6-10 J.	JuZe Gustorf, S. Koch
	Jugendtreff	18:00-20:00	ab II J.	JuZe Gustorf, S. Koch

JOHANNESKIRCHE NEURATH

montags	Kontaktstunde	14:00-15:00		Johanneskirche, S. Koch
	Kindertreff	15:00-18:00	6-10 J.	Johanneskirche, S. Koch
	Jugendtreff	18:00-20:00	ab II J.	Johanneskirche, S. Koch
donnerstags	Kinderkantorei	14:30-15:15	ab 5 J.	FZ "Kleine Strolche",
				Kasterstr. 19, Frimmersdorf
freitags	Kontaktstunde	14:00-15:00		Johanneskirche, S. Koch
	Kindertreff	15:00-18:00	6-10 J.	Johanneskirche, S. Koch
	Jugendtreff	18:00-20:30	ab II J.	Johanneskirche, S. Koch

RÜCKBLICK

Konfirmanden (2020) in Burg Waldeck

Konfis unterwegs mit ökologischem Fußabdruck

Jede Fahrt mit dem Bus, jeder Aufenthalt in einem Quartier – auch in dem sehr rustikalen Jugendheim der Burg Waldeck – hinterlässt einen ökologischen Fußabdruck: aufgrund der CO²-Produktion und natürlich in der umliegenden Natur, wenn Horden von Konfirmanden steile Hänge raufklettern und runterrutschen. Es war also an der Zeit, dass die Konfirmandlnnen nach der harten Arbeit am Heiligen Abendmahl der Natur etwas zurückgeben.

Und die Gelegenheit war günstig. Im Hunsrück gibt es eine nur dort vorkommende Unterart des Wildschweins, das Hunsrücker Wollrücken-Wildschwein. Wie der Name schon sagt, finden sich auf dem Rücken dieser Unterart nicht harte Borsten, sondern flaumig weiche Haare, fast so weich wie Wolle. Dieser Unterart wird aber zum Verhängnis, dass es eine etwas eigenartige Paarungsweise hat. Keiler und Bache brauchen für ihre Paarung seichtes Wasser. Seitdem Flüsse und Bäche begradigt und ausgeräumt sind, stauen nur noch selten umgestürzte und liegen gebliebene Bäume Bäche zu kleinen Pools auf. wie sie das Hunsrücker Wollrücken-Wildschwein für seine Paarung braucht. Im seichten, 20 bis 40 cm tiefen Wasser, bewegen sich Bache und Keiler langsam umeinander herum, kommen sich näher, bis sie schließlich ihre Rücken aneinander reiben. Wahrscheinlich tragen sie deshalb diese spezielle Wolle auf dem Rücken. Ist dieser Tanz vollendet. kann die Paarung gelingen. Weil all dies im Wasser geschieht, sind sie nicht zu überhören, aber welche Fressfeinde sollten sie auch fürchten – außer den Menschen.



Wenn uns jemand Bilder des Hunsrücker Wollrücken-Wildschweins aus Aufnahmen mit den Wildkameras im Baybachtal zur Verfügung stellen könnte, wäre der Blick in den Pool natürlich noch interessanter.

Um den ökologischen Fußabdruck der Konfirmandenfahrt zur Burg Waldeck zu reduzieren, waren nun Konfirmanden bereit, das Hunsrücker Wollrücken-Wildschwein in seinem bemerkenswerten Paarungsverhalten zu unterstützen und damit sein Überleben sicher zu stellen: Im Baybach in der Nähe der Schmausemühle haben Konfirmanden in dem im späten Oktober eiskalten Wasser Pools für das Hunsrücker Wollrücken-Wildschwein angelegt, wie man oben auf dem Bild erkennen kann.

Wie wir nach unserer Rückkehr hören konnten, war bereits kurz nach unserer Abreise aus diesen Pools Platschen und Quietschen zu hören, das auf Paarungsversuche hindeutet. Auf dass das Hunsrücker Wollrücken-Wildschwein uns erhalten bleibe!

MICHAEL DIEZUN

Anmeldung zum Kirchlichen Unterricht 2019-2021

Alle Kinder, die bis zum 30. September zwölf Jahre alt werden, d.h. vor dem 01. Oktober 2007 geboren sind, können zum Kirchlichen Unterricht angemeldet werden. Die Eltern, deren Kinder getauft wurden, erhalten dazu im Vorfeld ein Einladungsschreiben. Selbstverständlich können auch nichtgetaufte Kinder angemeldet werden. Deren Eltern sind gebeten, von sich aus Kontakt mit uns aufzunehmen, da wir keine Daten vorliegen haben.

Anmeldungstermin zum Konfirmandenunterricht – Bereich Süd

 Allrath, Barrenstein, Frimmersdorf, Gindorf, Gustorf, Laach, Neuenhausen, Neurath, Südstadt)
 Pfarrer Diezun

Am Dienstag, den 09.07.19 können Eltern in der Zeit ab 18:30 Uhr ihre Kinder zum Konfirmationsunterricht anmelden. Die Anmeldung findet statt im Gemeindesaal der Christuskirche.

Anmeldungstermin zum Konfirmandenunterricht – Bereich Nord

 (Elfgen, Elsen, Fürth, Orken, Noithausen, Stadtmitte) – Pfarrerin Ruge
 Am Mittwoch, den 10.07.19 können Eltern in der Zeit von 15:30-18:00 Uhr ihre Kinder zum Konfirmationsunterricht anmelden. Die Anmeldung findet statt im Gemeindesaal der Christuskirche.

RÜCKBLICK

Paddeltour der Konfirmanden auf der Erft

Oktober 2018



Die Erft fließt schnurgrade – diese Klarheit in der Fortbewegungsrichtung ist bei den neuen Konfirmanden noch nicht zu erkennen.

MICHAEL DIEZUN

RÜCKBLICK

Konfirmandenfahrt nach Nideggen

Neue Konfi-Teamer am Start

Wir freuen uns sehr, dass es wieder neue Ehrenamtliche aus den ehemaligen Konfirmandengruppen gibt, die sich für die Arbeit als Teamer zur Verfügung stellen: Svea Ridders, Merle Zottmann, Maximilian Tong und Jakob Wahle. Ab Herbst dieses Jahres wird auch Maya Krabbe fest mit dabei sein.

Drei von ihnen haben erstmalig die Konfi-Fahrt nach Nideggen begleitet und schildern im Folgenden das zurückliegende Wochenende im September.

"Am Freitag, den 07.09.2018 fuhren wir vom Platz der Deutschen Einheit los, auf die alljährliche Konfirmandenfahrt. Wir fuhren mit Frau Pfarrerin Ruge und dem Presbyter Harald Kummerow, welcher für die Jugendbelange unserer Gemeinde zuständig ist und schon über viele Jahre die Konfi-Freizeit begleitet sowie mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen in die Eifel nach Nideggen. Als Teamer fuhren Svea, Maximilian und Jakob mit.

In der Jugendherberge angekommen, teilten wir erstmal die Zimmer auf und brachten unser Gepäck weg. Es war nur kurz Zeit, um die Betten zu beziehen, denn um 18 Uhr gab es Abendbrot. Danach trafen wir uns alle in unserem Gruppenraum, wo wir schon mal anfingen, uns ein wenig besser kennenzulernen. Wir Teamer hatten einige Spiele vorbereitet, in denen die Konfirmanden zeigen mussten, wie gut sie zusammenarbeiten konnten. Wir haben Spiele gespielt wie z.B. Schokoladenwettessen oder "Wende die Plane".

Am Samstag traf dann unser Teamcoach ein. Er begann als erstes mit einer Vorstellungsrun-



de. Danach ging es auf dem Sportplatz weiter, wo wir verschiedene Spiele zum Team-Building und Zusammenhalt spielten. Die Konfirmanden mussten zum Beispiel allesamt auf einer kleinen Platte stehen, ohne dass jemand außerhalb der Umrandung war, oder mit wenigen Platten einen "Sumpf mit Krokodilen" überqueren. Nicht selten wurden wir als Konfi-Teamer gefragt, ob wir auch mitmachen. Um das Vertrauen noch weiter zu stärken, haben wir Übungen gemacht, wie blind von einem Partner herumgeführt werden, über eine Leiter klettern, die von anderen festgehalten wird oder auch über eine Slackline laufen, die von den restlichen Personen festgehalten wurde.

Am Abend haben wir einen Film gesehen, der "The Kid" heißt. Danach ging es für uns alle auf eine Nachtwanderung, die einmal rundum die Jugendherberge ging. Auf einem kleinen Stück konnte die Strecke alleine zurückgelegt werden, um seine eigenen Ängste zu überwinden.

Am Sonntag war "Speed Rope Klettern" angesetzt. Jakob, Svea und Maximilian halfen unserem Teamcoach beim Aufbau und beim Testen, ob alles auch so funktionierte, wie es sollte. Nach der Überprüfung wurden uns die Sicherheitsregeln, auf die wir zu achten hätten, erklärt.

Als dies geschafft war und jeder seine Kletterausrüstung angelegt hatte, fing das Klettern an je zwei Seilen an. Nicht jedem Konfirmanden oder jeder Konfirmandin war die Höhe ganz geheuer, aber es probierten alle einmal aus. Es machte allen großen Spaß und so verging der halbe Tag dort wie im Fluge. Nachmittags ging es mit dem Bus zurück nach Grevenbroich. Im Bus war es deutlich ruhiger als auf der Hinfahrt, da alle erschöpft und müde noch von der Nachtwanderung und von dem Klettern waren. Trotz der Müdigkeit, die uns noch ein paar Tage begleitete, war es ein super schönes Wochenende.

Wir freuen uns auf die weitere tolle Arbeit als Konfi-Teamer mit Frau Ruge, Herrn Kummerow und natürlich unseren momentanen Konfirmanden!" SVEA RIDDERS MIT UNTERSTÜTZUNG VON MAXIMILIAN TONG

Angefügt sei an dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank an unsere beiden langjährigen Konfi-Teamer Mareike Berkner und Max Gurdon! Durch Schulabschluss und berufliche Laufbahn mussten sie jetzt ihre Arbeit als Teamer in unserer Gemeinde (leider!) beenden.

Wir hatten in beiden sehr engagierte und zuverlässige Teamer, die sich mit vielen Ideen und viel Freude eingebracht und darin zugleich Maßstäbe für diese Art der Arbeit gesetzt haben.

Am 10. März werden wir sie im Rahmen des Vorstellungsgottesdienstes der diesjährigen Konfirmanden (11:00 Christuskirche) verabschieden und ihnen noch einmal für ihre Arbeit danken.

MONIKA RUGE



09. Nov. 1938 bis 2018 – 80 Jahre Pogrom

Veranstaltung der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule auf dem Synagogenplatz

Gebet der Konfirmanden

LENA KLASING:

Heiliger Gott, wir wollen mit dir reden. Höre uns bitte zu.

Mit ihren Namen rücken uns die Grevenbroicher Opfer des Holocaust nah. Ihr Schicksal ist wie eine kalter Hauch, der uns frösteln lässt.

Wir spüren die Angst, Gott.
Die Angst, als sie in der Pogromnacht
plötzlich allein sind,
in der Mitte ihrer Nachbarn.
In der Mitte ihrer Freunde
und trotzdem schutzlos.
Die Angst,
als sie in den Tod getrieben werden ...

Wir erinnern die Grevenbroicher, die zugesehen, aber sich dann umgedreht haben und nichts mehr sehen und nichts mehr erinnern wollten. Gott, habe Erbarmen mit uns.

NAMES OF THE OWNER OF THE OWNER, WHEN THE OWNER,

FYNN CHARGÉ:

Barmherziger Gott, ich weiß nicht, ob wir besser sind als unsere Väter und Mütter, als unsere Großeltern und Ur-Großeltern.

Ob wir mutiger sind.
Ob wir uns trauen aufzustehen,
und denen das Recht und die Freiheit
und das Leben schützen,
die bedroht werden.

Ja, wir wollen heil durchs Leben kommen, wir wollen nicht auffallen, wenn es gefährlich werden könnte. Gott, du weißt wie wir sind.

Hilf uns, damit wir nicht so bleiben. Fülle uns mit deiner Liebe und deiner Kraft, damit wir Schwester und Bruder denen werden, die gerettet werden müssen.

Wenn sich die Angst heranschleicht, bitten wir dich, Gott: Herr, bleibe bei uns!

JANA SÜLZER:

Gott, du bist der eine Gott, der für alle Menschen, in allen Nationen zuständig ist: Deshalb bitten wir dich für alle Menschen in dieser Stadt.

Für die Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit, die manchmal attraktiv ist und die uns manchmal fremd bleibt.

Wir bitten dich für die alt Eingesessenen und die Zugezogenen, für die Flüchtlinge und die Einwanderer, für die mit hellerer und die mit dunklerer Haut.

Wir bitten dich für die, die Angst haben, dass sich ändert, was ihnen vertraut ist, und für die, die Sorge um ihren Wohlstand haben.

Gott, wir wollen mit den Menschen in dieser Stadt zusammenleben. Wir wollen einander vertrauen und uns aufeinander verlassen können.



Dafür müssen wir miteinander reden und einander zuhören, damit wir verstehen, was uns verbindet und was uns unterscheidet.

Gedenkveranstaltung auf dem Synagogenplatz.

Gott, du hast den Heiligen Geist, den Geist, der Ohren und Herzen öffnet:

Gott, wir bitten dich, fülle deinen Geist in uns, damit wir es schaffen in Frieden und Gerechtigkeit zu leben.

Amen

MICHAEL DIEZUN





RÜCKBLICKVerabschiedung in den Ruhestand

Pfarrer Hans-Jürgen Ziegenhagen

Weggefährten aus Gemeinde, Schützenverein und Stadt sowie Kollegen, Presbyter und Pfarrer verabschieden sich von Pfarrer Ziegenhagen, der mit seiner Frau Doris die Grußworte und Ständchen sichtlich bewegt entgegennimmt.







RÜCKBLICK 25jähriges Ordinationsjubiläum

Pfarrer Christoph Borries

Pfarrer Christoph Borries hatte für die Feierlichkeiten seines Ordinationsjubiläums einen ungewöhnlichen Rahmen gewählt: Das Abendgebet fand in der Mensa des Berufkollegs BBZ Grevenbroich statt, an dem er seit über 20 Jahren als "Funktionspfarrer tätig ist. Die Gemeinde, Presbyter und Pfarrer sowie Kollegen vom BBZ und weitere geladene Gäste blieben im Anschluss zum Empfang und feierten gern mit dem Jubilar.



Pfr. Dietrich Denker (Superintendent Kirchenkreis Gladbach-Neuss), Klaus Lorleberg, Pfrn. Monika Ruge und Walter Hoffmann





Jakob Kasprzyck malte die Auftragsarbeit für seinen Onkel





Kleidersammlung für die Siebenbürgenhilfe des Diakonischen Werks Mönchengladbach e.V.

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder für die Siebenbürgenhilfe in unseren Kirchen:

Dienstag, 2. Juli | Christuskirche

Mittwoch, 3. Juli | Gemeindezentrum
an der Johanneskirche

Mittwoch, 3. Juli | Markuskirche Donnerstag, 4. Juli | Lukaskirche jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Einer in Hermannstadt/ Rumänien regelmäßig erscheinenden Wochenzeitung ist zu entnehmen, dass ein Viertel der Menschen in Rumänien unterhalb der Armutsgrenze leben. Die Einkünfte reichen nicht aus, um das Not-

wendigste zu kaufen. Im letzten Jahr wurden 12 LKW à 40 Tonnen mit Hilfsgütern durch das Diakonische Werk Mönchengladbach beladen und nach Siebenbürgen geschickt. Auch in diesem Jahr ist dies geplant. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung:

Wir sammeln gut erhaltene, saubere Bekleidung, Schuhe und Kleinkinderbekleidung, Bettwäsche, Einziehdecken, Handtücher, Kinderautositze, Kinderwagen und Spielzeug, kleine Haushaltsgeräte, kurz gesagt, alles außer Möbel.

HERZLICHEN DANK!

BETTINA GRAEFENSTEDT, TIERÄRZTIN MOBIL ERREICHBAR UNTER 0171 350 28 49

HAUSBESUCHE NACH VEREINBARUNG MO. - FR. 8.30-13.00 UHR

Ersparen Sie sich und Ihrem Tier Weg und Wartezimmer. Egal ob Impfung, Krallenschneiden oder krankes Tier: ich komme mit meiner Praxis zu Ihnen nach Hause.



info@mobile-kleintierpraxis.de - Tel. A.B.: 02181 65 92 42



www.zahnaerzte-grevenbroich.de

Mundgesundheit für die ganze Familie!

Kieferorthopädie Kinder- und Jugendzahnheilkunde Implantologie



Kolpingstraße 69 | 41515 Grevenbroich | Tel 0 2181-68725

NACH DEM GOTTESDIENST

KIRCHENKAFFEE

Christuskirche Stadtmitte:

- jeden 1. und 3. Sonntag im Monat

Lukaskirche Orken:

- immer nach dem Gottesdienst

Johanneskirche Neurath:

- immer nach dem Gottesdienst

Markuskirche Gustorf:

- immer nach dem Gottesdienst

RAUM DER STILLE

Offene Gruppe

MEDITATION UND FELDENKRAIS

Gemeindezentrum Neurath

19:30-21:30 Uhr

donnerstags 21.03. / 25.04. / 13.06.

mit Ellen Böhlemann, Tel. 02181 8565

Keine Anmeldung erforderlich; neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen.

GESPRÄCHSKREISE

Einstieg jederzeit möglich

"NACHGEFRAGT"

Christuskirche Stadtmitte

19:30 Uhr im neuen Gemeindesaal

mittwochs 10.04. / 08.05. / 12.06.

Predigtnachgespräch, offener Kreis mit Pfarrerin Ruge

"nachgefragt" ist das Angebot eines erweiterten Predigtnachgesprächs, das sich in der Regel auf den Predigttext des jeweils zurückliegenden Sonntags bezieht. Dies versteht sich aber nur als Ausgangspunkt. Wir werden sehen, wohin uns der Text und die Gedankenanstöße, die er bei jedem einzelnen hervorruft, bringen wird. Selbstverständlich kann man auch teilnehmen, wenn man keine Möglichkeit hatte, den Gottesdienst zu besuchen. Jeder Interessierte ist herzlich willkommen.

"KOSTPROBE"

Christuskirche Stadtmitte

19:30 Uhr im neuen Gemeindesaal

Mi. 14.03.

Angebot für Konfi-Eltern mit Pfarrerin Ruge Die "Kostprobe" will neugierig machen auf Themen, die im Konfirmandenunterricht besprochen werden und immer noch spannend sein können, auch wenn die eigene Konfirmanden-Zeit schon lange zurückliegt.

EINFACH-SINGEN-TREFF

Christuskirche Stadtmitte

18:00 Uhr im neuen Gemeindesaal freitags 15.03. / 10.05. / 28.06.

Kim Hermann u. Susanne Goldmann (Klavier) Es macht einfach Spaß, die Lieder zwischen Himmel und Erde gemeinsam zu singen. Wir meinen dabei vor allem die Lieder, die wir aus dem christlichen Kontext kennen. Sucht gerne schon mal eure Lieblingslieder aus dem Liederbuch "Zwischen Himmel und Erde" aus. Wir singen sie gerne.

..ANDERSPAUSE"

Lukaskirche Orken

10:00 Uhr im Gemeindezentrum Sa. 25.05.

Frühstück und mehr für Frauen mit Kim Hermann

Forum für Frauen, die irgendwo in der Familien- und Berufsphase sind und gerne eine Gelegenheit wahrnehmen, mit anderen über Alltags-und Lebensfragen ins Gespräch zu kommen, andere kennenzulernen und vielleicht neue Anregungen aufzugreifen. Die "AndersPause" bietet ein gemütliches Frühstück für Kopf und Bauch. Für die "Kopfnahrung" sorgt ein kulturelles thematisches Rahmenprogramm und um das leibliche Wohl kümmert sich ein ehrenamtliches Team.
Freiwilliger Kostenbeitrag 5,- €, Anmeldung unter Tel. 61253 oder grevenbroich@ekir.de

KIRCHENMUSIK

Siehe auch: "Junge Kirche - Treffpunkte"

Christuskirche Stadtmitte:

EV. KANTOREI GREVENBROICH

dienstags 20:00-22:00 Uhr 35 Mitglieder, ab 18 Jahre

POSAUNENCHOR GREVENBROICH

montags 18:00-19:30 Uhr 15 Mitglieder

VOKALENSEMBLE DER EV. KANTOREI

projektweise nach Vereinbarung 12 Mitglieder

KAMMERORCHESTER

projektweise nach Vereinbarung Streicher und Holzbläser ca. 10 Mitglieder

Leitung aller Chöre und Gruppen:
Karl-Georg Brumm, Kreiskantor
Neue Mitglieder sind in allen Gruppen herzlich
willkommen. Interessierte melden sich bitte bei
Karl-Georg Brumm, Gemeindebüro Graf-Kessel-Str. 9, 41515 Grevenbroich, Telefon 02181
68697 und 499765, KGBrumm@gmx.de.
Infos: www.evangelisch-in-grevenbroich.de

Dieter Volkwein

Gartenanlage und -pflege Grabanlage und -pflege Individuelle Beratung



41517 Grevenbroich Äuelsbergerstrasse 19

Tel.: 02181 8967

E-Mail: d.volkwein@freenet.de

EVANGELISCHE FRAUENHILFE

Christuskirche Stadtmitte:

- letzter Mittw. im Monat, 14:30-16:30 Uhr mit Pfarrerin Ruge

Johanneskirche Neurath:

- 3. Mittwoch im Monat, 15:00-17:00 Uhr mit Frau Dalheimer, Tel. 02181 8701

BESUCHSDIENST

Christuskirche Stadtmitte:

 Alle zwei Monate nach Absprache.
 Möchten Sie mitmachen? Dann melden Sie sich bitte bei Pfrn. Ruge, Tel. 02181 3393.

Johanneskirche Neurath:

 Alle drei Monate nach Absprache.
 Wenn Sie Interesse haben, hier mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an Frau Dalheimer, Tel. 02181 8701.



SENIOREN

SENIORENKREIS

Christuskirche Stadtmitte

donnerstags, 14:30-16:30 Uhr mit Pfarrerin Ruge

Jeden Donnerstag ist für unsere älteren Gemeindeglieder Gelegenheit, sich im Gemeindesaal der Christuskirche zu treffen. In jedem Fall gehört die gemeinsame Tasse Kaffee bei Kuchen oder Gebäck dazu und natürlich der Austausch über neueste Eindrücke und Ereignisse.

Darüber hinaus haben wir auch regelmäßig begleitete Angebote in Zusammenarbeit mit der VHS. Diese erstrecken sich über die Bereiche Gedächtnistraining, Gymnastik oder Filmvorführungen.

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, gezielt nur an diesen Veranstaltungen teilzunehmen.

Alle Treffpunkte finden Sie auch online:



KREATIVKREISE

KREATIVKREIS

Lukaskirche Orken

donnerstags, 15:00-17:00 Uhr mit Lucy Bürger, Tel. 40 379 und Annemarie Timm, Tel. 4 45 48 Findet auch in den Ferien statt; nicht an Feiertagen.

HANDARBEITSKREIS

Johanneskirche Neurath

I. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr mit Frau Leik, Tel. 0157 7369385

REDAKTIONSKREIS

Christuskirche Stadtmitte, Gemeindesaal freitags, 15:00 Uhr

mit Frau Gurdon, Tel. 2131225

GEMEINDEBRIEFVERTEILER...

teilen 3x im Jahr ca. 30 Gemeindebriefe in ihrer Wohnumgebung aus. Einmal im Jahr treffen wir uns zum Erfahrungsaustausch. Abholtermin der nächsten Ausgabe – Nr. 73 – ist Ende Juni 2019.



Lindenstr. 63
41515 Grevenbroich

Tel. 02181.9949 Fax 02181.62976 info@grabmale-geuer.de www.grabmale-geuer.de

LEBENSHILFE

ANONYME ALKOHOLIKER / AA

Christuskirche Stadtmitte, Gemeindesaal dienstags, 19:30-21:30 Uhr

mit Karsten, Tel. 02272 83123

ANON FAMILIENGRUPPE / AL

Christuskirche Stadtmitte, Jugendraum (Anbau oben)

mit Ingrid, Tel. 02183 1473

KINDER- UND JUGENDARBEIT



"REGENBOGENFISCHE" Gemeindeamt Himmelsleiter

donnerstags, 16:00-18:00 Uhr mit Birgit Steffen-Erkes, Tel. 4782999 Krabbelgruppe für Kinder ab I Jahr.

AG ZUR FÖRDERUNG DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

nach Absprache mit Frau Kummerow, Tel. 02181 62265



NETZWERK

Mittlerweile gibt es eine ganze Reihe feststehender Gruppen und Kreise, die sich regelmäßig treffen. Da wir an dieser Stelle nicht auf alle Veranstaltungen hinweisen können, bitten wir Sie, unserer Homepage die aktuellen Veranstaltungen für die jeweiligen Monate zu entnehmen. Hier finden Sie alle Gruppen und Ansprechpartner. Außerdem werden aktuelle Terminübersichten beim Frühstück verteilt.

Das FRÜHSTÜCK findet an jedem 2. und 4. Freitag im Monat um 9:30 Uhr statt.

Damit der Vorbereitungskreis besser kalkulieren kann, ist eine telefonische Anmeldung unbedingt erforderlich. Bitte melden Sie sich bei Frau Massarski, Tel.: 3971 oder bei Frau Meers, Tel.: 735 70 an. Vielen Dank.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann können Sie das Netzwerk unter folgender E-Mail-Adresse erreichen oder rufen Sie im Gemeindeamt an.

netzwerk christuskirche@t-online.de

Web: www.evangelisch-in-grevenbroich.de

Ingline Regis

Separate

-

Street Street

....

Geburtstage der Senioren

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

Comp. Name

S. R. R. S. Santon

Day Late Pergeras Policy

_ -

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

The Part of the Pa

Red or Scott

Nageron Scot

Depley Records

Name Annual

Name and Posts

Regard Range

-

Sen Refered

The State of State of

Ready Name

-

Name Name

.....

Marina.

Name and Address

No Personal

Name West

partie large

Name State

None Personal

bagfrag Labora

the land

_ .

_ .

_ -

.

.

_ -

Name and

Name and Address

Name and

August Committee

-

Team Common

parties from

-

Name and Add

Though Thinks

Service Process

Holing Sale

-

trape beauty

Minds Trans

Date Statement

-

Service Service

The Revenue

Dealer Sugar

Special Security

Transfer Section 2

-

Taufen, Trauungen und Bestattungen

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

...

. . . .

. . . .

E - S for the board

III III III III

SEE A Name Street

THE RESERVE THE PARTY NAMED IN

THE R LABOR TO BE ADDRESS.

Mill II State Street

CO. A. House School

Not be Pages on R. Auton

and the state of the state of

-

and the second transfer of the

Facility and the second second

and and they become to under the

Southflow is New Yorkship South

education on his Review has

To Service sortige as Moor Service In cost arrows the Decision on Norman

In the basiness deather a firm to be a

THE RESIDENCE IN

Street Street,

St. St. St. Steel

E-8 formation

h for or Water would at 1 housing Edward denign

Sales Migher to Problemics So Annual No. 4th May 1 Mr.

Milliongo III book one Reveals

An Toward No. Machines are selftere and self-Miller Normalis 2015, No. St. Manager Production

devile for the believed Problems

Remark or 1 hard augitorite

of mile was formed become

THE RESIDENCE NAMED IN

NAME OF TAXABLE PARTY.

GEMEINDEPFARRSTELLEN

Pfarrerin Monika Ruge (PRESBYTERIUMSVORSITZENDE) | zuständig für Stadtmitte, Orken, Elsen,

Noithausen, Fürth, Neu Elfgen

33 93 Graf-Kessel-Str. 7 - 41515 GV monika.ruge@ekir.de

Pfarrer Michael Diezun | zuständig für Neurath, Frimmersdorf, Allrath, Gustorf, Gindorf, Südstadt,

Neuenhausen, Barrenstein, Laach

Graf-Kessel-Str. 9a - 41515 GV **706 21 36** michael.diezun@ekir.de

2 0170 550 58 72

GREVENBROICHER BERUFS- UND FACHSCHULEN (SCHULPFARRSTELLE)

Pfarrer Christoph Borries

Auf der Artwick 88 - 41515 GV **706 45 28** christoph.borries@ekir.de

KIRCHEN

Christuskirche Stadtmitte | Hartmannweg | 1,41515 Grevenbroich, Tel. 63862

PFARRERIN: Monika Ruge 🕿 33 93 кüsterin: Carola Reim

Lukaskirche Orken | Noithausener Str. 77, 41515 Grevenbroich, Tel. 498409

PFARRERIN: Monika Ruge 🕾 33 93 KÜSTERIN: Angelika Frank 🕾 47 01 06

Johanneskirche Neurath | Martin-Luther-Str., 41517 Grevenbroich, Tel. 81586

PFARRER: Michael Diezun 🕾 706 21 36 KÜSTERIN: Elvira Derevnin 🕾 603 49 72

Markuskirche Gustorf | Markusplatz, 41517 Grevenbroich, Tel. 490157

PFARRER: Michael Diezun 🕾 706 21 36 KÜSTERIN: Angelika Frank 🕾 47 01 06

PRESBYTERIUM (ZUSÄTZLICH ALLER PFARRER)

Stefan Biegemeier Walter Hoffmann (FINANZKIRCHMEISTER)

Bettina Boles Harald Kummerow

Karl-Georg Brumm (MITARB.PRESBYTER) Henning Walther (BAUKIRCHMEISTER)

Silvia Cremer Dr. Tim Zottmann Sabine Zweckerl

Dr. Barbara Gigowski (STELLV. VORSITZENDE)

Kim Herrmann

Bitte wenden Sie sich an das Gemeindeamt, wenn Sie Fragen an das Presbyterium haben grevenbroich@ekir.de oder sprechen Sie die Presbyter im Anschluss an den Gottesdienst an.

Gemeinde online: www.evangelisch-in-grevenbroich.de

🔚 Hier finden Sie den Gemeindebrief auch als PDF in der Download-Version.

EV. GEMEINDEAMT

Karin Schlösser 😨 612 53 Graf-Kessel-Str. 9 - 41515 GV

Mo., Mi., Fr. 9:00-11:00 / Mi. 14:00-16:00 grevenbroich@ekir.de

Spendenkonto IBAN DE15 3055 0000 0059 1067 24

(Bitte Verwendungszweck angeben.) BIC WELADEDN (Sparkasse Neuss)

KIRCHENMUSIK

KREISKANTOR UND ORGANIST ab 14:00 2 686 97

Spendenkonto siehe Ev. Gemeindeamt - Verwendungszweck "Förderkreis Kirchenmusik"

JUGENDARBEIT

Sabine Koch Mo. und Fr. Neurath 78 815 86 Gem.Zentrum der Johanneskirche

DIPLOM SOZIALARBEITERIN Martin-Luther-Straße

Di. bis Do. Gustorf **49 01 57** JZ "Martin-Luther-King-Haus"

Markusplatz 13 - 41515 GV

Dennis Gase Freitag Orken 27 49 84 09 Noithausener Str. 77

WEITERE ANSPRECHPARTNER

Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V.

JONA Hospizbewegung in Grevenbroich

Mo., Di. und Do. 9:00-10:30 Uhr www.jona-hospizbewegung.de

o., Di. und Do. 7:00-10:30 Onr www.jona-nospizbewegung.de

Seelsorge

Pfarrer Heinz-Günther Schmitz

Telefonseelsorge (anonym) 🕿 0800 III 01 II Tag und Nacht, gebührenfrei

Kinder- u. Jugendtelefon (anonym) 🕿 0800 III 03 33 Mo. - Fr. 15:00-19:00 Uhr, gebührenfrei

Jugendberatungsstelle (JUBS) 🕿 02131 270 33 Am Konvent 14 - 41460 Neuss

SPAZIEREN GEHEN

Einladung zum Spaziergang mit **allen** Sinnen.

Welche Farbe hat heute das Licht?
Wonach riecht die Luft? Was erzählen dir die Bäume?
Schau in den Himmel. Er ist weiter
als dein Auge reicht.

Er ist näher als du siehst.
Er ist dein Zuhause.

